

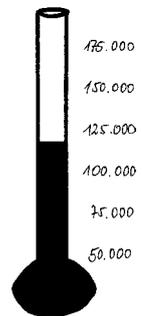
Orgel erklingt wieder

Es ist so weit. Nach einem halben Jahr Restaurierungsarbeiten erklingt die Orgel in der Osternacht, **Sonntag, 31. März um 6 Uhr** mit dem Lied „Christ ist erstanden“ und wird ihrer liturgischen Funktion zugeführt. Im Festgottesdienst um **10 Uhr** begleitet die Orgel sowohl den gemeindlichen Gesang als auch die „kleine Orgelmesse“ von Josef Haydn und tritt darin solistisch hervor - zusammen mit dem Pfungstädter Vokalensemble und der Sopranistin Larissa Dzialas. Die musikalische Leitung hat Kantor Christian Lorenz. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zur akademischen Stunde ein. Die Orgelbauer stehen für Fragen zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön sagt der Kirchenvorstand all denjenigen, die durch ihr finanzielles und zeitliches Engagement zur Finanzierung der Orgelrestaurierung beigetragen haben.

Werden Sie Orgelpate!

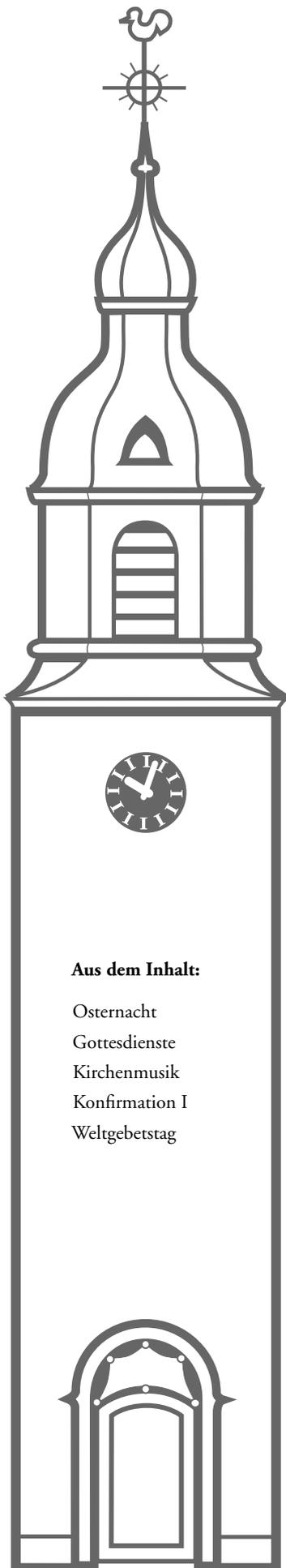
Der Spendentopf ist inzwischen auf 120.000 Euro angewachsen. Auch wenn die Orgel ab Ostern wieder bespielt wird, braucht die Orgel trotzdem Ihre Unterstützung bei der Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von rund 170.000 Euro.



8. Pfungstädter Orgelwochen

1. April 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert I	<i>Christian Lorenz</i> (Pfungstadt)
8. April 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert II	<i>Jens-Michael Thies</i> (Hanau)
15. April 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert III	<i>Andreas Stein, Posaune</i> (Pfungstadt) <i>Christian Lorenz, Orgel</i> (Pfungstadt)
22. April 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert IV	<i>Ludger Lohmann</i> (Stuttgart)
29. April 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert V	<i>Akkordeon-Vereinigung Pfungstadt</i> <i>Christian Lorenz</i> (Pfungstadt)
6. Mai 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert VI	<i>Francesco di Lernia</i> (Foggia, Italien)
13. Mai 20 Uhr	8. Pfungstädter Orgelwochen Konzert VII	<i>Simone Wahler-Liebig</i> (Pfungstadt) <i>Christian Lorenz</i> (Pfungstadt)

weiter auf Seite 2



Aus dem Inhalt:

Osternacht
Gottesdienste
Kirchenmusik
Konfirmation I
Weltgebetstag

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
16⁰⁰ Kinderkantorei
(1. Klasse)
17⁰⁰ Mädchenkantorei I
(3.-6. Klasse)
18³⁰ Jugendkantorei
(4.-6. Klasse)
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
15⁰⁰ Konfirmanden I
16⁰⁰ Kinderkantorei II
(2.-4. Klasse)
17⁰⁰ Konfirmanden II
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
20⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder I
16⁰⁰ Pfadfinder II

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4200
Brack-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski

J. Rheinberger „1. Orgelkonzert“ - J. Haydn „Nelson-Messe“

(cl) **Pfingstsonntag, 19. Mai**, lädt die Pfungstädter Kantorei zum Oratorienkonzert ein. Auf dem Programm steht die „Missa in angustiis“ von Josef Haydn, die auch „Nelsonmesse“ genannt wird. Das musikalisch anspruchsvolle Werk gehört zu den sechs späten Messen Haydns, aus denen auch die „Harmoniemesse“ stammt. Begleitet wird die Kantorei von der russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg sowie Solisten (unter anderen Katharina Roß und Andreas Wagner aus Darmstadt).

Mit dem Konzert F-Dur für Orgel und Orchester von Josef Gabriel Rheinberger wird die komplette Klangpalette der Orgel zu hören sein und ihre Möglichkeiten im Zusammenspiel mit einem Orchester zeigen. Solist ist Frank Stanzl aus Köln.

Das Konzert beginnt um **16 Uhr** und wird rund 90 Minuten dauern. Karten zu 15 Euro (ermäßigt für Schüler 11 Euro) gibt es ab Anfang April im Ticketcenter auf der Eberstädter Straße und an der Abendkasse.

8. Pfungstädter Orgelwochen mit Festprogramm

(cl) Von Ostermontag bis Pfingsten ist die Johann - Hartmann - Bernhard - Orgel regelmäßig **montags** abends um **20 Uhr** zu hören.

Den Beginn macht am **1. April** Christian Lorenz mit Werken von Mendelssohn, Krebs, Bartmuß und Bach.

Am **8. April** folgt Jens-Michael Thies mit einem bunten Programm verschiedener romantischer Komponisten. Von 1991 bis 1997 war er Chorleiter und Organist in Pfungstadt. Heute wirkt er an der Wallo-nisch - Niederländischen Kirche in Hanau als Kantor und Organist.

Am **15. April** gestaltet Andreas Stein mit seiner Posaune das Programm. Unterschiedlichste romantische Musik für Posaune und Orgel als Original oder Bearbeitung sind geplant.

Ludger Lohmann aus Stuttgart, ein Star der internationalen Organistenszene, wird am **22. April** zu Gast sein. Seit über 20 Jahren Professor an der Musikhochschule Stuttgart, konzertiert er international auf allen Kontinenten. In Pfungstadt wird er ein Programm mit dem Schwerpunkt auf J. S. Bach und F. Mendelssohn darbieten.



Am **29. April** wird die Akkordeonvereinigung Teile eines Programms spielen, mit dem sie wenig später an einem internationalen Wettbewerb teilnimmt. Ergänzt wird das Programm mit Stücken für Orgel aus dem letzten Kerbkonzert, unter anderen „Wiener Blut“ von J. Strauß.

Am **6. Mai** gastiert der italienische Organist Francesco di Lernia. Aus Süditalien stammend, studierte er bei Martin Haselböck in Lübeck und leitet seit vielen Jahren ein Konservatorium in Foggia. Sein Programm stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Ein Zwiegespräch zwischen Clara Schumann und Theodor Kirchner am **13. Mai** beendet die Orgelwochen. Unter dem Motto „...Wie lieb ich Sie habe...“ liest Simone Wahler-Liebig Auszüge aus den Briefen von Clara Schumann. Christian Lorenz antwortet mit dem gesamten Orgelwerk von Theodor

Kirchner. Während Clara Schumann alle Briefe von Kirchner vernichtete, bewahrte Kirchner die Briefe von Schumann auf.

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Nächstenliebe – das ist typisch für das Christentum. So höre ich immer wieder.

Auch wenn viele davon überzeugt sind: Es ist nicht Jesus, der diesen Satz erfunden hat. Aber Jesus hat ihn im Alten Testament gelesen (3. Mose 19,18) - und dieser Gedanke hat ihn so beeindruckt, dass Nächstenliebe eine Kernaussage seiner Botschaft ist.

Nächstenliebe klingt gut. Aber wie schwer ist es, sie in die Tat umzusetzen!

Unterm Strich zähl ich“. So warb eine große Bank um Kunden. Erst komme ich, sagt man. Da drängelt man sich schnell vor, hat keine Geduld mit Langsameren und speißt gerne Fehler anderer auf.

Erst komme ich. Das ist nicht immer falsch. Ich muss mich selbst annehmen und lieben, sonst habe ich Probleme im Leben. Wer nicht zu seiner Figur steht, kann in der Magersucht landen. Wer sich

nicht für sonderlich wertvoll hält, geht leicht unter. Es ist wichtig, sich selbst zu lieben.

Aber das ist zu wenig für das eigene Leben und die ganze Welt. Was passiert, wenn jeder nur den eigenen Vorteil sucht? Das Maximale für sich einfordert? Konflikte sind vorprogrammiert. Der andere Mensch – mit seinem Willen und mit seinen Eigenheiten – muss Raum in meinem Denken haben. Sonst gerät alles aus den Fugen.

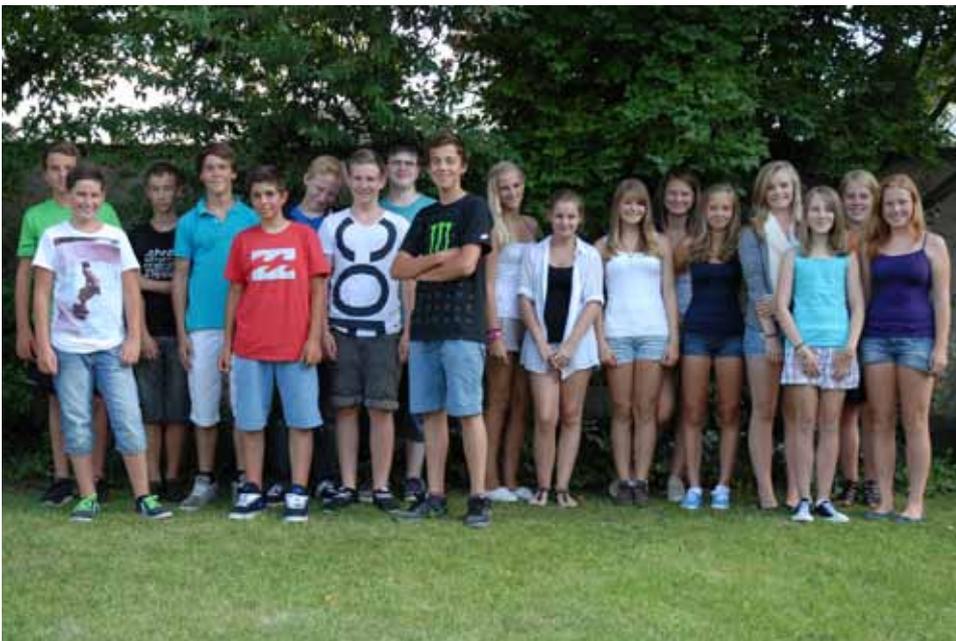
So richtig diese Erkenntnis ist, so schwer ist sie zu leben. Darum muss die Bibel uns immer wieder daran erinnern: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

Jesus führte der Weg der Nächstenliebe Jans Kreuz. Dort ließ er sein Leben. Doch Ostern zeigt: Gott stand auf seiner Seite. Er war bei ihm, als er sein Leben um anderer willen gelassen hatte. Und da wurde deutlich: Unterm Strich zählen wir alle.

Ihr Pfarrer Bernhard Dienst



Konfirmation I - Gruppe Pfarrer Bernhard Dienst



In alphabetischer Reihenfolge:

Fabienne Büttner
Nick Calvo
Mika Gröschel
Annika von Hagen
Lea Hammer
Sina Hanst
Isabel Hegemann
Nina Hollube
Nadine Krämer
Deniz Leusing
Felix Muth
Max Neuroth
Isabell Nickel
Pascal Schilling
Paul Schmidt
Leon Steinmetz
Alix Vetter
Andreas Worm

Vorstellung: 10. März, 10⁰⁰
Konfirmation: 14. April, 10⁰⁰

Pfarrer Bernhard Dienst

Hessischer Abend

Zu einer Benefizveranstaltung für die Orgel lädt die Kirchengemeinde am **9. März** um **19 Uhr** ins Bonhoeffer-Haus ein. Mit Geschichten aus und über Hessen sowie Kostproben aus der hessischen Küche ist

ein vergnüglicher Abend zu erwarten. Eintrittskarten zu 10 Euro gibt es ab Anfang Februar im Ticketcenter auf der Eberstädter Straße geben. Der Reinerlös geht in den Fonds zur Restaurierung der Orgel.

Weltgebetstag schaut nach Frankreich

„Ich war fremd -
ihr habt mich aufgenommen“

1. März 2013

18⁰⁰

Ökumenischer Gottesdienst
Haus der Begegnung, Mühlstraße 84

ab 19³⁰

Informationen, Bilder, Beisammensein
Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

In diesem Jahr beschäftigt sich der internationale Weltgebetstag der Frauen am 1. März mit Frankreich. Unter dem Motto „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“ wollen sich die Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen in Deutschland mit der Situation im Nachbarland auseinandersetzen.

In Frankreich ist die strikte Trennung von Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land ist seit 1905 ein Modell für einen laizistischen Staat. Den stark voneinander abweichenden Statistiken

zufolge sind 60 bis 80 Prozent der Bevölkerung römisch-katholisch.

Die französischen Frauen lenken den Blick auf die Problematik von Migration und Flucht in ihrem Land, in Europa und auch bei uns. Mutig konfrontiert der Weltgebetstag mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Mit den biblischen Texten zeigen sie eine christliche Umgangsweise mit Fremdheit, die durch eine Kultur des Willkommens überwunden wird. Am Weltgebetstag nehmen rund um den Globus 170 Länder teil.

www.weltgebetstag.de

Erfolgreiche Ausstellung

(Karin Arnold - Schreckenberg) „Patchwork-Quilts in Pfungstadt“ war das Motto der 6. Ausstellung der Patchwork-Arbeitsgemeinschaft Ende letzten Jahres im Bonhoeffer-Haus. Neben einem Gemeinschaftsquilt waren rund 90 farbenfrohe Exponate ausgestellt. Eine kleine Cafeteria lud zum Verweilen und Fachsimpeln ein.

Seit rund 20 Jahren trifft sich die achtköpfige Patchworkgruppe jeweils am zweiten Montag im Monat zum Nähen und Quilten, Erfahrungsaustausch oder Workshops. Auch die Fahrt zum Europäischen Patchworktreffen im Elsass steht immer wieder auf dem Plan.

Der Erlös der Verlosung des Gemeinschaftsquilts ging mit je 250 Euro an die beiden Evangelischen Kindertagesstätten.



Essen durch fünf Kontinente



(Max Meyer) Zwanzig Gerichte, 40.000 km und fünf Kontinente standen auf der Speisekarte der Kinderkochlöffeltage Anfang Januar im Bonhoefferhaus. In fünf Tagen ging es einmal um die Welt quer durch Küchen und Kulturen der Erde. 26 Kinder begaben sich unter Begleitung von fünf Mitgliedern der Männerkochgruppen und sieben jugendlichen Teamern auf eine spannende Reise unter der Leitung von Gemeindepädagogin Verena Schader.

Begonnen wurde mit nord-amerikanischen Speisen, von Peanut-Soup bis zum obligatorischen Hamburger, weiter ging es über Afrika mit Ananas-Mango-Fleischtopf und Puffpuff, einem Hefengebäck, zurück nach Asien. Stundenlang wurden Maultaschen gefertigt, vegetarische Sushi gerollt und Bananen gebacken. Bevor es zurück nach Europa ging, wurde ein Abstecher in die Küche Südamerikas gemacht, mit Linsensalat und Pan de Huevo. Zum Abschluss der Woche gab es europäische Suppen, die die Eltern beim gemeinsamen Abschlussessen kosten durften.



Mit den „KiKoLös“ hat die Evangelische Jugend den dritten Platz des Jugendarbeitskreises „best 2012“ des hessischen Jugendrings belegt. Schon im November letzten Jahres nahmen fünf Personen aus dem KiKoLö - Team den mit 175 Euro ausgezeichneten Preis in Wiesbaden entgegen. Mit dem Geld soll ein Backofen finanziert werden.

Gemeindejugendvertretung gegründet

Seit Herbst 2012 gibt es wieder eine Gemeindejugendvertretung. Nach intensiver Vorarbeit wählten je zwei Vertretende der Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinde einen dreiköpfigen Vorstand. Ein Jahr lang nehmen Max Meyer als erster Vorsitzender, Benjamin Unger als zweiter Vorsitzender und Sophie Winterer als Protokollantin diese Aufgabe wahr. Die Gemeindejugendvertretung ist das Selbstvertretungsgremium der Kinder und

Jugendlichen einer Kirchengemeinde. Die Aufgabe ist, sich mit allen Belangen, die Kinder und Jugendliche in der Gemeinde und darüber hinaus betreffen, zu beschäftigen. So entsendet sie zum Beispiel einen Delegierten in die Dekanatsjugendvertretung, zur Zeit Lucas Weihrauch. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen, Anregungen oder Unterstützungsbedarf haben.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern sich christliche Gemeinden in aller Welt an den Abend, an dem Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert hat, bevor er verhaftet und zum Tod am Kreuz verurteilt wurde.



Der Gottesdienst am Gründonnerstag, **28. März**, wird in der Kirche gefeiert und beginnt um **19 Uhr**.



Osternacht

Am frühen Ostermorgen bei Sonnenaufgang an die Auferstehung Jesu Christi zu erinnern, hat in Pfungstadt Tradition. Dazu lädt der Gottesdienst am Sonntag, **31. März, 6 Uhr** in die Kirche ein.



Treffpunkt ist das Osterfeuer unter den Platanen um **5⁴⁵ Uhr**. Die Osterkerze wird entzündet und gemeinsam in die dunkle Kirche eingezogen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird wieder ein Osterfrühstück im Bonhoeffer-Haus vorbereitet sein.

Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir
den Stein vom Herzen,
einer fragt:

Warum weinst du?

Einer ist da,
der spricht von Hoffnung
und verjagt die
Todesschatten
mit seinem Licht.

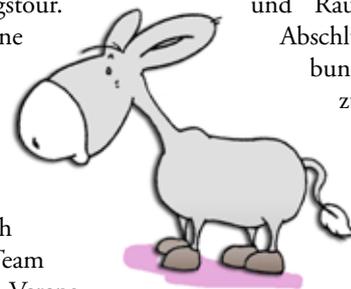
Einer ist da,
der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt dich zurück
nach Haus.

Tina Willms

Dumme Fragen gibt es nicht

(us) Wissbegierige Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren gehen in der ersten Woche der Osterferien auf Entdeckungstour.

Es geht das Gerücht, dass eine sehr neugierige Eselin in Pfungstadt unterwegs ist und viele Fragen stellt: Gibt es Gott eigentlich wirklich? Wie sieht Gott aus? Kann man mit dem reden? Und noch viele mehr! Das jugendliche Team um Gemeindepädagogin Verena Schader wird ein spannendes Programm vorbereiten. Nach einem gemeinsamen



Frühstück gibt es wieder Theaterspiele, Lieder, viel Zeit zum Basteln und Toben und Raum für leise Töne. Zum Abschluss der KiBiWo wird ein bunter Gottesdienst gefeiert, zu dem Interessierte aller Altersgruppen herzlich eingeladen sind.

Informationen gibt es bei Verena Schader. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kindermusical im Gottesdienst

(cl) „**Babel Blamabel**“ heißt das Musical für Kinderchor, das im Jahr der Kirchenmusik an Pfingstsonntag 2012 auf dem Römerberg uraufgeführt wurde. Auch die Kinder der Kinder- und Jugendkantorei waren dabei. Das Musical, dessen Text von Eugen Eckart

stammt und von Andreas Handtke in Musik gesetzt wurde, verbindet die Geschichte vom Turmbau zu Babel mit der Pfingstgeschichte. **Sonntag, 26. Mai**, wird dieses Musical um 10 Uhr im Gottesdienst in der Martinskirche aufgeführt werden.

Gottesdienste im März 2013

1. März – Freitag

18⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Haus der Begegnung

3. März – Okuli

10⁰⁰ Gottesdienst, Vikarin Gauland

10⁰⁰ Gottesdienst für groß und klein im DBH, Pfarrer Dietrich & Team

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

10. März – Lätare

10⁰⁰ Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Dienst

17. März – Judika

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

24. März – Palmsonntag

10⁰⁰ Gottesdienst mit „Gold“-Konfirmation & Abendmahl (G), Pfarrer Dienst

28. März – Gründonnerstag

19⁰⁰ Gottesdienst mit Agapemahl, Pfarrer Bernhard Dienst

29. März – Karfreitag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E) und Kantorei, Pfarrer Dietrich

31. März – Ostersonntag

5⁴⁵ Osterfeuer unter den Platanen

6⁰⁰ Osternachtsgottesdienst mit Erwachsenentaufen, Team

anschließend Osterfrühstück im Bonhoeffer-Haus

10⁰⁰ Gottesdienst zur Wiedereinweihung der Orgel mit Abendmahl (E), Team anschließend akademische Feierstunde

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Jeden **Dienstag** um **19 Uhr** in der Kirche: **Gebet für Jedermann**

Gottesdienste im April 2013

1. April – Ostermontag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Vikarin Gauland & Pfarrerin Olschewski

7. April – Quasimodogeniti

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Michael Dietrich

10⁰⁰ Gottesdienst für Groß und Klein im DBH, Vikarin Gauland, Pfarrerin Olschewski & Team

11³⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dietrich

13. April – Samstag

19¹⁰ Abendmahl für die Konfirmanden von Pfarrer Bernhard Dienst

14. April – Misericordias Domini

10⁰⁰ Konfirmation, Pfarrer Bernhard Dienst

17. April – Mittwoch

17⁰⁰ „KifüKleiKi“
Pfarrerin Gudrun Olschewski



21. April – Jubilate

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Vikarin Dorothea Gauland

28. April – Kantate

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G) & Kantorei, Pfarrer Dietrich

Gottesdienste im Mai 2013

5. Mai – Rogate

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Hartmut Stiller

10⁰⁰ Gottesdienst für Groß und Klein im DBH, Team

9. Mai – Himmelfahrt

10⁰⁰ Gottesdienst, Prädikantin Adler

12. Mai – Exaudi

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G), Dekan Arno Allmann

19. Mai – Pfingsten

10⁰⁰ Musikalischer Gottesdienst

20. Mai – Pfingstmontag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

22. Mai – Mittwoch

17⁰⁰ „KifüKleiKi“
Pfarrerin Gudrun Olschewski



26. Mai – Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Musical für Kinderchor „Babel Blamabel“

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamcafé

Sandstraße 77

(06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

15³⁰ Jungschar (vierzehntägig)

19⁰⁰ Bastelkreis der Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche

14⁰⁰ Frauenhilfe

17³⁰ Jungsgruppe (vierzehntägig)

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtbearbeitung

(06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der Frauenhilfe

9³⁰ Schlümpfe

15⁰⁰ Konfirmanden I

17⁰⁰ Konfirmanden II

16³⁰ Mädchengruppe (vierzehntägig)

18³⁰ Jugendgruppe

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer (1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
✉ dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrerin Gudrun Olschewski
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
✉ olschewski@kirche-pfungstadt.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Maren von Wittich
✉ kv.von.wittich@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
✉ kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 2477
✉ gemeindepaedagogin@kirche-pfungstadt.de

Dietrich-Bonhoeffer-

Kindergarten
Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
BLZ 508 501 50
Sparkasse Darmstadt

Evangelische Kirche

Kirchstraße 33

www.kirche-pfungstadt.de

Riskier was, Mensch – Sieben Wochen ohne Vorsicht

In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen. Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihändig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und

den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in der Bibel.

Mehr als drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der Evangelischen Kirche. Seit 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben eine neue Wendung zu geben oder wiederzuentdecken, worauf es ankommt.

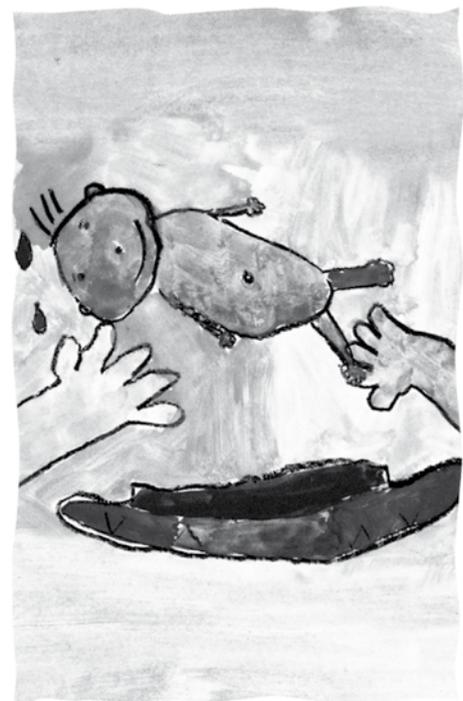
„Riskier was, Mensch – Sieben Wochen ohne Vorsicht“ unter diesem Motto stehen die Passionsandachten am **19. / 26. Februar, 5. / 12. / 19. / 26. März** jeweils um **19 Uhr** in der Evangelischen Kirche. Seien Sie getrost und unverzagt und machen Sie mit.

www.7-wochen-ohne.de

Evangelisch - was ist das?

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche sehr wichtig. Jesus wollte, dass alle Menschen getauft werden. Die Taufe bedeutet die Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde. Der Täufling empfängt in der Taufe den Segen Gottes als Geschenk. In unserer Zeit werden vor allem Kinder im Säuglingsalter getauft. Dabei wird deutlich: Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen. Dieses Versprechen gilt auch allen, die später getauft werden, zum Beispiel Jugendlichen im Konfirmandenalter, aber auch Erwachsenen.

Getauft wird in der Kirche. Es gibt besondere Taufbecken. Dem Täufling wird dreimal eine Handvoll Wasser über den Kopf gegossen. Dreimal deshalb, weil bei der Taufe gesagt wird: „Ich taufe dich auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das Wasser wird zum Zeichen des göttlichen Segens. Es macht Gottes Versprechen sichtbar und für den Täufling spürbar. Bei der Taufe erhalten die Täuflinge Paten. Das sind meist Freunde oder Verwandte der Eltern. Paten unterstützen den Täufling auf dem Weg des Glaubens.

Taufe

» Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen.«

Aus: „Evangelisch - was ist das?“ von Christian Butt, © Calwer Verlag Stuttgart